

FD 61

Anfrage des Ratsherrn Dudas in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 22.10.2014
Beleuchtung und Überquerungshilfe an der Kreuzung Bräuckenstraße / Honselers Bruch

Ratsherr Dudas weist darauf hin, dass an der Kreuzung Bräuckenstraße/Honselers Bruch der Bereich in Höhe der Überquerungshilfe für Fußgänger schlecht beleuchtet sei. Auch würde dort trotz Ortseingangsschild in ca. 100 m Entfernung mit hoher Geschwindigkeiten gefahren. Diese Überquerungshilfe werde intensiv von Schulkindern frequentiert, welche an dieser Stelle die Fahrbahn kreuzen. Er bittet die Verwaltung mit Blick auf den beginnenden Winter und die dunkle Jahreszeit um Prüfung zur Verbesserung der dortigen Situation.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung der geschilderten Situation und entsprechende Beantwortung zu.

Im Straßenabschnitt, der von RH Dudas angesprochen wurde, befindet sich sowohl die Fahrbahn als auch die anschließende Gehwegfläche in der Baulast des Landesbetrieb Straßen.NRW.

In Fahrtrichtung Werdohl gesehen, endet die Straßenbeleuchtung vor der Einmündung zum Honselers Bruch. Die Querungshilfe, die hinter der Einmündung zum Honselers Bruch liegt, ist nicht mehr beleuchtet. Um die Verkehrssicherheit für Fußgänger zu erhöhen, ist es sinnvoll, einen zusätzlichen Beleuchtungsmast in Höhe der Querungshilfe aufzustellen. Vor Ausführung muss hierzu die Genehmigung des Baulastträgers eingeholt werden. Diese liegt bereits mündlich vor. Da es sich hier nicht um die Erstellung einer Neuanlage, sondern lediglich um die Erweiterung der vorhandenen Beleuchtung handelt, reicht ein formloser Antrag aus. Sobald die schriftliche Genehmigung vorliegt und es die Witterung zulässt, werden Mast und Leuchte installiert.

D. Bm.

I. V.

gez. Heino Lange